

Mit freundlicher Unterstützung von



1.700,00 Euro



1.100,00 Euro



2.300,00 Euro



500,00 Euro



1.100,00 Euro



1.100,00 Euro



2.900,00 Euro

Der Betrag richtet sich je nach Umfang des eingeräumten Werbezweckes. Stand: 04.12.2025

Allgemeine Hinweise

Veranstalter

Universitätsmedizin Münster
Deutsches Lebendspenderegister
SOLKID-GNR & SOLiD-GNR

Wiss. Leitung

Prof. Dr. med. Barbara Suwelack
Prof. Dr. med. Stefan Reuter

Information und Anmeldung

Park Akademie & Hotel –
Eine Zentrale Einrichtung des UKM

Anmeldung unter:



www.ukm-akademie.de
oder per E-Mail an:
akademie@ukmuenster.de

Die Veranstaltung richtet sich an medizinisches Fachpersonal. Eine Anmeldung ist bis zum 16.01.2026 erforderlich. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie unsere Datenschutzbestimmungen. Diese finden Sie auf www.ukm-akademie.de

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 9 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

Schloss Münster
Aula
Schlossplatz 2
48149 Münster



Universität
Münster

1. Deutsche Lebendspende Tagung

Freitag, 30.01.2026
9 – 18 Uhr

Schloss Münster
Aula, Schlossplatz 2

Vorwort

Herzlich willkommen zur **1. Deutschen Lebendspende Tagung am 30. Januar 2026** in der Aula des Schlosses Münster. Diese Premiere steht für ein klares Ziel: Spender-schutz, Evidenz und Teilhabe zusammen zu denken.

Im Zentrum steht das Deutsche Lebendspende Register (SOLKID-GNR). Seit 2020 erfasst es bundesweit – welt-weit einzigartig – nicht nur klinische Verläufe, sondern auch psychosoziale und psychosomatische Langzeit-daten direkt von Spender:innen (ePROs). Über 35 Zentren liefern Daten; inzwischen sind mehr als 1.500 Lebend-spender:innen eingeschlossen. Das ermöglicht gender-sensible Analysen, eine stärkere Patient:innenbeteiligung und eine evidenzbasierte Weiterentwicklung von Aufklä-rung, Entscheidung und Nachsorge. Die Anschubförderung des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) hat den Aufbau ermöglicht; nun rücken Verstetigung, Interoperabilität und der Brückenschlag zur Versorgungspraxis in den Fokus.

Unser Programm verbindet Registerdaten und klinische Ergebnisse mit Psychosomatik, Sozial-/Versorgungsrecht sowie internationale Erfahrungen zu Cross-over/Ketten-Spenden – damit Beratung, Entscheidung und Nachsorge künftig noch sicherer und gerechter werden.

Ferner berichten internationale Experten über ihre Erfah-rungen und wichtige Aspekte der Lebendorganspende für Spender:innen und Empfänger:innen. Aus dem Bundes-ministerium für Gesundheit erfahren Sie Neues zur möglichen Erweiterung des Spenderpools und Reform des Transplantationsgesetzes.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und den fachlichen Austausch.

Prof. Dr. med. Barbara Suwelack, *Leiterin und*
Prof. Dr. med. Stefan Reuter, *stellv. Leiter des*
Deutschen Lebendspende Registers

Programm

Freitag, 30. Januar 2026

9.00 – 9.30 Uhr	Registrierung und Begrüßungskaffee
9.30 – 9.35 Uhr	Begrüßung Reuter/Suwelack
9.35 – 9.45 Uhr	Einführung: Lebendspende aus chirurgischer und nephrologischer Sicht Pascher/Pavenstädt
9.45 – 11.40 Uhr	SESSION 1 Vorsitz: Fischereder/Houben 1. Das Deutsche Lebendspende Register SOLKID: Stand des Registers Suwelack 2. SOLKID Ergebnisse im Langzeit-verlauf nach Lebendspende Sommerer 3. SOLKID Perioperatives Outcome und Komplikationen der Spender-nephrektomie Koch 4. Lebertransplantation mit Lebend-spende auch für erwachsene Patienten in Deutschland eine Option Settmacher
11.40 – 12.05 Uhr	Kaffeepause
12.05 – 13.30 Uhr	SESSION 2 Vorsitz: Budde/Koch 5. Österreichische Erfahrungen: Nieren-transplantation durch Kidney paired donation und exchange Programme Böhmig 6. Schweizer Erfahrungen: Das SOL-DHR Register und Cross-over Programm Hirt-Minkowski

13.30 – 14.30 Uhr	Mittagspause
14.30 – 16.00 Uhr	SESSION 3 Vorsitz: De Zwaan/Suwelack 8. Sozialrechtliche Aspekte der Lebendspende Gerbig 9. Die Bedeutung von Fatigue? Ergebnisse des SOLKID Registers Kröncke 10. Was ist ein psychosomatisch high risk Kollektiv? Wo liegen die Grenzen? Nöhre
16.00 – 16.25 Uhr	Kaffeepause
16.25 – 17.55 Uhr	SESSION 4 Vorsitz: Kurschat/Einecke 11. Pädiatrischer Nephrologe: Lebendspende Pape 12. Metabolische Nierenerkran-kungen: Herausforderungen bei der Nierentransplantation Schild 13. Immunologische high risk Lebend-spende (Immunsuppression, AK-Titer) Halleck
17.55 – 18.00 Uhr	ABSCHLUSS Zusammenfassung und Verabschiedung Reuter

Vortragende und Vorsitzende

Ao. Univ.-Prof. Dr. med. Georg Böhmig Forschungsplattform Transplantation, Medizinische Universität Wien	Dr. phil. Dipl.-Psych. Sylvia Kröncke Zentrum für Psychosoziale Medizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Prof. Dr. med. Klemens Budde Medizinische Klinik mit Schwer-punkt Nephrologie und Internis-tische Intensivmedizin, Charité Universitätsmedizin Berlin	Prof. Dr. med. Christine Kurschat Innere Medizin II, Uniklinik Köln
Univ.-Prof. Dr. med. Martina de Zwaan Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Medizinische Hochschule Hannover	Priv.-Doz. Dr. med. Mariel Nöhre Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Medizinische Hochschule Hannover
Priv.-Doz. Dr. med. Gunilla Einecke Klinik für Nephrologie und Rheuma-tologie, Universitätsmedizin Göttingen	Univ.-Prof. Dr. med. Lars Pape Klinik für Kinderheilkunde II, Universitätsmedizin Essen
Univ.-Prof. Dr. med. Michael Fischereder Medizinische Klinik und Poliklinik IV, Ludwig-Maximilians-Universität München	Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Pascher Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Universitätsklinikum Münster
Dr. med. Doris Gerbig Innere Medizin – Nephrologie/ Transplantantationsnachsorge, Fachklinik Bad Heilbrunn	Univ.-Prof. Dr. med. Hermann-Joseph Pavenstädt Medizinische Klinik D, Universitätsklinikum Münster
Dr. Marius Glaubitz Referat 312, Transplantationsrecht Bundesministerium für Gesundheit, Berlin	Prof. Dr. med. Stefan Reuter Medizinische Klinik D, Universitätsklinikum Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Fabian Halleck Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Nephrologie und Internistische Intensivmedizin, Charité Universitätsmedizin Berlin	Dr. med. Raphael-Sebastian Schild Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Prof. Dr. med. Patricia Hirt-Minkowski Nephrologie und Transplantations-immunologie, Universitätsspital Basel	Univ.-Prof. Dr. med. Utz Settmacher Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Jena
Priv.-Doz. Dr. med. Philipp Houben Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Universitätsklinikum Münster	Prof. Dr. med. Claudia Sommerer Nierenzentrum, Universitäts-klinikum Heidelberg
Univ.-Prof. Dr. med. Martina Koch Viszerale Organtransplantation / Transplantationsimmunologie, Transplantationszentrum, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Dr. med. Barbara Suwelack Medizinische Klinik D, Universitätsklinikum Münster